

Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen (AAB) 2019 für NLV + BLV - Meisterschaften

(Stand: 15.10.2018)

Für alle Ausschreibungen des Jahres 2019 haben die nachfolgend aufgeführten Bestimmungen Gültigkeit, soweit in den einzelnen Ausschreibungen der Meisterschaften nicht andere Regelungen getroffen sind. Alle in dieser Ausschreibung aufgeführten Bezeichnungen stehen in gleicher Weise für weibliche und für männliche Personen.

1. Veranstalter

Niedersächsischer Leichtathletik - Verband e.V. und Bremer Leichtathletik - Verband e.V.

2. Durchführung

Die NLV+BLV - Meisterschaften werden nach den „Internationalen Wettkampffregeln (IWR), der Deutschen Leichtathletik-Ordnung (DLO) und unter Anwendung der „DLV-Leichtathletik-Punktwertung“, jeweils in der neuesten Ausgabe, durchgeführt. Diese Punktwertung beinhaltet die Internationale Mehrkampfwertung (für die Altersklassen Jugend, Männer / Frauen, Senioren / Seniorinnen) sowie die Nationale Leichtathletik-Punktwertung (für alle Mehrkämpfe, Blockwettkämpfe der Jugend U 16 und jünger sowie der DMM, DJMM + DAMM).

3. Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können in den ausgeschriebenen Altersklassen alle Mitglieder eines Vereins, der dem Landessportbund Niedersachsen e.V. bzw. dem Landessportbund Bremen e.V. angeschlossen und Mitglied im NLV bzw. BLV ist. Gemäß NLV- und BLV-Verbandstagsbeschluss können Wettkämpfer nur an Meisterschaften teilnehmen, wenn sie im Besitz eines gültigen DLV-Startrechts sind (Ausnahme: NLV+BLV-Endkampf DJMM). Die Startberechtigung muss bei Abgabe der Meldung vorliegen. Weitere Teilnahmevoraussetzung ist die rechtzeitige Abgabe der Stellplatzkarten nach Ziffer 8 dieser Ausschreibungsbestimmungen.

EU-Bürger sind an NLV+BLV - Meisterschaften teilnahmeberechtigt, wenn sie ein Startrecht für einen deutschen Verein/LG besitzen und dieses seit einem Jahr besteht. Nicht-EU-Staatsbürger sind teilnahmeberechtigt, wenn sie mind. 1 Jahr ihren ständigen Aufenthalt im DLV-Gebiet und in dieser Zeit ein Startrecht für einen deutschen Verein haben sowie im laufenden und vorigen Jahr nicht für den Heimatverband bzw. an dessen Meisterschaften gestartet sind.

Die Überprüfung des Teilnamerechts obliegt dem jeweiligen Wettkampfleiter in Abstimmung mit den Geschäftsstellen.

Eine Teilnahme von Athleten aus anderen Landesverbänden sowie von Ausländern, die bei den Meisterschaften nicht startberechtigt sind, außer Konkurrenz ist im Einzelfall möglich (Meldung bis Meldeschluss und Erfüllung der Qualifikationsnorm, wenn gefordert!). Über die Teilnahme entscheidet der jeweilige LV-Wettkampfwart. Bei den Läufen beschränkt sich dieses auf Vor- und Zeitläufe (bei Zeitendläufen besteht kein Anrecht auf Einteilung in den schnellsten Lauf bei entsprechender Qualifikationsleistung (über Ausnahmen entscheidet der Wettkampfleiter)), bei Wettbewerben mit Vor- und Endkampf ausschließlich auf den Vorkampf (über Ausnahmen entscheidet der Wettkampfleiter).

Eine Teilnahme von Kaderathleten des NLV/BLV, die einer anderen als der ausgeschriebenen Altersklasse angehören, ist bei den Einzelmeisterschaften außer Konkurrenz im Einzelfall möglich, wenn dies einer zielorientierten Vorbereitung für Deutsche

und Internationale Meisterschaften dient. Über die Teilnahme entscheidet die NLV-Vizepräsidentin Wettkampfororganisation nach Vorschlagsrecht des Leitenden Landestrainers. Bei den Läufen beschränkt sich dieses auf Vor- und Zeitläufe (bei Zeitendläufen besteht kein Anrecht auf Einteilung in den schnellsten Lauf bei entsprechender Qualifikationsleistung), bei Wettbewerben mit Vor- und Endkampf ausschließlich auf den Vorkampf (über Ausnahmen entscheidet der Wettkampfleiter). Der Antrag ist zusammen mit der Meldung bis zum Meldeschluss einzureichen.

An den **Landesmeisterschaften der Männer, Frauen und U18 (Freiluft)** können Teilnehmer aus anderen Landesverbänden auf Einladung durch die Landestrainer (NLV+BLV) sowie auf Antrag, der durch den zuständigen Wettkampfleiter genehmigt werden muss, außer Wertung teilnehmen.

Meldeschluss, Qualifikationsleistungen und Organisationsgebühren, einschl. Nachmeldegebühren gelten analog der Landesmeisterschaften.

Bei Wettbewerben mit Vorläufen besteht generell nur eine Startmöglichkeit in den Vorläufen. Eine Ausnahme bilden zusätzliche Einlageläufe, parallel zu den Meisterschaftsfinals.

Bei Zeitläufen werden die Gaststarter gemäß ihrer Leistung den entsprechenden Läufen zugeordnet. Ein „Zurückstufen“ von NLV+BLV Aktiven wird somit in Kauf genommen.

Bei technischen Wettbewerben haben Gaststarter 3 Versuche. Sofern sie nach dem Vorkampf auf einem Platz zwischen 1 und 8 liegen, haben maximal 4 Teilnehmer weitere 3 Versuche im Endkampf. In diesem Fall wird das Finalfeld um weitere Aktive des NLV+BLV, bis zu max. 12 Teilnehmern, aufgefüllt.

Die Gaststarter werden nicht in die Meisterschaftswertung integriert, können also keinen Meistertitel gewinnen. Eventuelle Siegprämien werden jedoch an die Erstplatzierten des jeweiligen Wettbewerbes, unabhängig von der LV-Zugehörigkeit, ausgezahlt. Zeiten aus Vorläufen oder Einlageläufen werden den Zeiten der Finalteilnehmer gleichberechtigt gegenübergestellt.

Übergangsmöglichkeiten für die Seniorenklassen sind in der DLO § 8 Abs. 2 festgelegt und müssen eingehalten werden. **In Einzelwettbewerben incl. Mehrkämpfen ist für die Altersklassen / Jahrgangsklassen U 18, MW15, MW14 und MW13 ein Start nur in der nächsthöheren Altersklasse / Jahrgangsklasse möglich (Einschränkung von DLO § 8 Ziff. 8.4.!)**

Jugendliche U16 dürfen bei den Einzelmeisterschaften nur in vier Einzelwettbewerben plus Staffel starten. Weiterhin sind die Teilnahmebeschränkungen nach DLO § 8 Ziff. 8.3. zu beachten.

In allen Seniorenklassen ist in Einzelwettbewerben im Stadion (außer Mehrkampf) ein Start nur in der eigenen Altersklasse möglich (*Einschränkung von DLO § 8 Ziff. 8.2.!*) Nur wenn eine Disziplin für die eigene Altersklasse nicht ausgeschrieben ist, ist eine Teilnahme in der nächstjüngeren Altersklasse möglich, in der diese Disziplin angeboten wird.

Die Teilnehmer müssen in ihrer einheitlichen Vereinskleidung an den Start gehen.

4. Qualifikationswerte / Anfangshöhen

Für fast alle Meisterschaften sind Qualifikationswerte verbindlich festgelegt worden. Diese Normen sind in der jeweiligen Ausschreibung aufgeführt und müssen im laufenden Jahr oder im Vorjahr (incl. Halle) bis zum Meldeschlusstermin erbracht werden. Fehlerhafte und Falschmeldungen werden nach GBO sanktioniert. Über Sonderzulassungen entscheiden die jeweiligen Leistungssportverantwortlichen des NLV bzw.

BLV eigenverantwortlich. Voraussetzung ist neben der ordnungsgemäßen Online-Meldung ein Eintrag in das Kommentarfeld bei LADV der jeweiligen Disziplin mit Begründung. Die Entscheidung über die Zulassung erfolgt zeitnah nach Meldeschluss. Bei Ablehnung erfolgt eine Information per Mail an den jeweiligen meldenden Vereinsvertreter. **Weiterhin qualifiziert sind für die Freiluft Einzelmeisterschaften sowie die Hallenmeisterschaften im Folgejahr der o. a. Altersklassen die ersten Drei der niedersächsischen Bezirksmeisterschaft (BM) im laufenden Jahr bzw. der Regionsmeister (RM) in der entsprechenden Disziplin, sofern die BM bzw. RM vor dem Meldeschlusstermin ausgetragen wird, und max. drei Teilnehmer des BLV, denen eine Wildcard zugeteilt wird. Für alle LM mit geforderten Normen sind auch startberechtigt:**

Platz 1 - 10 der NLV-Bestenliste (des Vorjahres) in der entspr. Disziplin*

Platz 1 - 5 der BLV-Bestenliste (des Vorjahres) in der entspr. Disziplin*

* 75m, 60m Hü MW13 für 60 m Halle, 100m, 80 m Hü MW14; 2000m M13 für 3000m M14

Für Hoch- und Stabhochsprung können die Anfangshöhen (AH) geringfügig so verändert werden, dass im Laufe des Wettbewerbs die Qualifikationshöhen für die Deutschen Meisterschaften als Sprunghöhe erreicht werden. Über weitere Änderungen der AH und weiteren Sprungfolge entscheidet der Wettkampfleiter. Gemäß Regel 181.8 IWR findet bei Landesmeisterschaften kein Stichkampf statt.

5. Meldungen

Für alle Meisterschaften ist eine Online-Meldung über LADV.de vorgeschrieben. Nähere Informationen über dieses Verfahren sind unter www.ladv.de im Internet einzusehen. Außer einem Internet-Zugang ist keine Software erforderlich. Neben den Entgelten für eine Online-Verbindung entstehen keine weiteren Kosten. Es gelten die sonstigen Vorgaben der Ausschreibungsbedingungen.

Wenn eine Meldung nicht online über LADV abgegeben wird, ist je (Einzel-) Meldung 1,- €, mindestens 5,- €, pro Verein und Meisterschaft als zusätzliche Gebühr (Arbeitsaufwand) zu den Organisationsbeträgen zu zahlen. Diese Gebühr wird per Rechnung von der jeweiligen Geschäftsstelle erhoben und verbleibt beim jeweiligen Landesverband.

Anzugeben sind die bei einer vom Verband beaufsichtigten Veranstaltung erzielten Qualifikations- bzw. Bestleistungen 2018/2019. Qualifikationszulassungen über die Bezirksmeisterschafts- bzw. Bestenlistenplatzierung oder BLV-Wildcard sind bei den Onlinemeldungen **in das Kommentarfeld** der jeweiligen Einzelmeldung einzugeben. Die von LADV vorgeschlagenen Werte sind zu überprüfen.

Ein Nachtragen / Ändern von Meldeleistungen auf den Stellplatzkarten am Wettkampftag ist **nur bei Vorlage einer Leistungsbestätigung am Stellplatz** zulässig.

Bei Abgabe der Staffelmeldung können maximal zwei Ersatzleute benannt werden. Staffelteilnehmer müssen einschließlich der Ersatzleute namentlich mit den vorgenannten Angaben gemeldet werden.

Die Staffelaufstellung muss zum Zeitpunkt der Abgabe der Meldung am Stellplatz aus Teilnehmern, die für die Staffel oder andere Wettbewerbe der Veranstaltung gemeldet sind, schriftlich, in der Reihenfolge des Einsatzes, vorgelegt werden. Ein Austausch von Athleten bzw. Änderungen der Reihenfolge müssen spätestens 30 Min. vor Beginn am Stellplatz ebenfalls schriftlich bekannt gegeben werden.

Mannschaften (Cross, Straße, Mehrkampf) müssen nicht explizit gemeldet werden.

Bei Mehrkämpfen, die eine Doppelwertung zulassen, wird diese aus organisatorischen Gründen generell gegen eine erhöhte Organisationsgebühr vorgenommen.

6. Meldeschluss, Nachmeldungen

Die in den einzelnen Ausschreibungen genannten Schlusstermine für die Abgabe von Meldungen müssen eingehalten werden. **Das Online-Meldesystem ist ca. 1 - 3 Monate vor der jeweiligen LM geöffnet, die Meldemöglichkeit endet am Tage des Meldeschlusses um 23.59 Uhr. In der Zwischenzeit können Meldungen vom Verein aufgenommen, geändert und/oder gelöscht werden.** Nach Meldeschluss werden alle Meldungen mit Status „angefragt“ vorläufig und unverbindlich angenommen. **Die somit von LADV automatisch generierten Meldebögen als Meldekontrolle sind nicht endgültig.** Nach Überprüfung der Gesamtmeldungen können noch Meldungen abgelehnt werden. Die betroffenen Vereine werden per Mail informiert.

Die eingegangenen Meldungen können ca. zwei Tage nach Meldeschluss im Internet auf den LV-Homepages eingesehen werden.

Nachmeldungen sind per Mail auf DLV-Meldebogen an die NLV-Geschäftsstelle zu senden.

Für alle Meldungen, die die NLV- bzw. BLV-Geschäftsstelle nach Abschluss der Meldeaufnahme (Veröffentlichung im Internet) erreichen, wird eine Nachmeldegebühr (zusätzlich zu den Organisationsgebühren) in Höhe von:

- € 50,00 für die Meldung eines einzelnen Athleten
- € 100,00 für eine gesamte Vereinsmeldung

erhoben. Die Nachmeldegebühr wird mit den Organisationsgebühren erhoben und verbleibt beim Ausrichter. Diese Möglichkeit der Nachmeldung gilt nur bis Donnerstag, 23.59 Uhr vor der Veranstaltung.

7. Organisationsgebühren, Ergebnisprotokolle

Die Organisationsgebühr beträgt je	Erwachsene	U20 + U18	U 16
Einzelmeldung	€ 7,00	€ 5,00	€ 4,00
Staffelmeldung	€ 10,00	€ 7,00	€ 5,00
Vierkampf, Fünfkampf, Blockwettkampf, Wurf-Fünfkampf	€ 18,00	-	€ 9,00
Mehrkampfmeldung	€ 22,00	€ 12,00	-
Mehrkampfmeldung mit Doppelwertung	-	€ 16,00	€ 10,50
Crosslauf	€ 9,00	€ 7,00	€ 6,00
Straßenwettbewerbe 10 km	€ 15,00	€ 10,00	-
Straßenwettbewerbe Halbmarathon	€ *	-	-
Straßenwettbewerbe Marathon	€ *	-	-
DMM / DJMM je Mannschaft	€ 70,00	€ 60,00	€ 55,00

* siehe entsprechende Ausschreibung

Organisationsgebühren sind in Höhe der abgegebenen Meldungen am Veranstaltungstag vereinsweise beim Empfang der Wettkampfunterlagen zu entrichten. Vereine, die zur Veranstaltung gemeldet haben und nicht antreten, müssen die Organisationsgebühren nachträglich zahlen.

Ergebnisprotokolle werden nicht automatisch zugestellt. Sie müssen am Veranstaltungstag beim örtl. Ausrichter (am Stellplatz) gegen eine Gebühr bestellt werden. Die Meldungen sowie die Ergebnisse können im Internet eingesehen werden.

8. Stellplatz, Callroom

Alle Teilnehmer haben sich unaufgefordert spätestens **90 Minuten** vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbes durch Abgabe der Stellplatzkarte am Stellplatz zu melden. Für die Ausführung der pünktlichen Meldung ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich. Es wird gewünscht, dass auch die Stellplatzkarten der Nichtstarter mit entsprechendem Vermerk abgegeben werden. Bei Cross- und Straßenläufen werden keine Stellplatzkarten ausgegeben.

Es besteht die Möglichkeit der Meldebestätigung per SMS oder telefonisch, wenn in Notfällen eine rechtzeitige Abgabe nicht möglich ist (z.B. Verkehrsstau, Zugverspätung). Die entsprechende Telefonnummer ist bei der Ausschreibung veröffentlicht. Kommt ein Athlet trotzdem nicht rechtzeitig zum Wettkampf, ist in diesem Fall der Vermerk „n.a.“ NICHT in die Wettkampfliste einzutragen.

Bei den Einzelmeisterschaften Freiluft Männer + Frauen / Jugend U 18 sowie Jugend U 20 + U 16 wird ein **Callroom** eingerichtet. Die Aufrufzeit beträgt bei

Läufen	15 min.
Technischen Wettbewerben	30 min.
Stabhochsprung	45 min.

vor Wettkampfbeginn. Sofern der Aktive noch in einem anderen Wettkampf aktiv ist, kann die Meldung im Callroom auch durch einen Trainer / Betreuer erfolgen. Athleten, die sich nicht rechtzeitig im Callroom einfinden oder nicht durch Dritte an- / abgemeldet werden, können verwahrt oder disqualifiziert werden.

9. Geräte

Sämtliche Geräte werden vom Ausrichter gestellt. Unter der Voraussetzung einer vorherigen Prüfung ist die Benutzung eigener Geräte gemäß Regel 187 IWR (IAAF Zertifikat nicht erforderlich) gestattet. Die Zeiten für die Prüfung werden in den jeweiligen Organisationshinweisen zur Veranstaltung bekannt gegeben. Für den Fall der Beschädigung eigener Geräte wird keine Haftung übernommen. Sprungstäbe werden vom Ausrichter nicht gestellt.

10. Bahnverteilungsschema und Qualifikationsmodus für Hallen- und Freiluftmeisterschaften (Männer, Frauen, Jugend U20 / U18 / M/W15 / M/W14)

Bei allen Läufen über **60m und 100 m** finden grundsätzlich Vorläufe und weitere Runden statt.

Auf die Vorläufe werden die Teilnehmer gemäß Meldeleistung und Regel 166.3 aufgeteilt. Die Reihenfolge der Läufe und die Bahnbelegung wird ausgelost.

Für die nächste Runde qualifiziert sich jeweils der Sieger und weitere Zeitschnellste bis zu einer Teilnehmerzahl eines Mehrfachen der Anzahl der zur Verfügung stehenden Bahnen.

In einzelnen Altersklassen werden Zwischenläufe durchgeführt. Aus den Zwischenläufen qualifizieren sich jeweils der Sieger und Zeitschnellste für das Finale.

In der nächsten Runde werden die Bahnen gemäß Regel 166.3 b gelost, wobei Sieger den Vorrang vor Zeitschnellsten haben.

In der **Halle** über **200 m** und **400 m** werden die Meldezeitschnellsten auf die Bahnen 3 und 4 der einzelnen Zeitläufe (mit dem letzten beginnend) durch Los gesetzt.

Alle anderen Laufwettbewerbe werden als Zeitläufe ausgetragen. Die Teilnehmer mit den schnellsten Meldeleistungen starten im letzten Lauf. Der Meister wird aus der gemeinsamen Wertung aller Läufe ermittelt.

Bei Läufen in Bahnen werden die Teilnehmer mit den besten Leistungen auf die mittleren Bahnen gelost. Die nächsten auf die Außenbahnen und weitere auf die Innenbahnen.

Über **800 m** werden bei Bedarf bis zu 75 % der Bahnen doppelt belegt. Die Zeitschwächsten werden bei der Doppelbelegung zugeordnet.

Bei **Läufen**, die **von der Evolvente** gestartet werden, werden die stärkeren Teilnehmer außen eingeteilt, sofern die Möglichkeit besteht, als Gruppenstart. In der Halle stehen die Teilnehmer mit der schnelleren Meldezeit in der ersten Reihe.

Maximale Teilnehmerzahl je Lauf: 1.500 / 2.000 m = 14, 3.000 m und länger = 18

Über organisatorisch notwendige Abweichungen der vorstehenden Regelungen entscheidet der jeweilige Wettkampfleiter.

Hinweis: Zwischenzeitliche Leistungsverbesserungen gegenüber der Meldeleistung können auf der Stellplatzkarte eingetragen werden. Sie werden jedoch nur berücksichtigt, wenn eine offizielle Bestätigung (Ergebnisliste, Bestenlistenauszug o. ä.) am Stellplatz vorgelegt wird. Es ist nicht Aufgabe des Stellplatzes oder des Wettkampfbüros, diese Leistungen zu ermitteln.

Beim **Weit- und Dreisprung** sowie **in allen Wurf- und Stoßwettbewerben** kommen aus dem Vorkampf (drei Versuche) acht Athleten in den Endkampf (drei Versuche). Bei acht oder weniger Teilnehmern gibt es keinen Vorkampf, jeder Teilnehmer hat sechs Versuche. Der Endkampf wird nach der Rangfolge des Vorkampfes (8. bis 1.) durchgeführt. Über Abweichungen von dieser Regelung entscheidet der jeweilige Wettkampfleiter.

11. Meisterschaftswertung

Die Wettbewerbe werden gemeinsam durchgeführt, d.h. es findet eine Auswertung (1., 2., 3. ... unabhängig von der LV-Zugehörigkeit) und eine Siegerehrung statt. Die Ausgabe des Meisterwimpels erfolgt an den Erstplatzierten. Dieser ist Meister.

12. Ausschluss von Teilnehmern

Teilnehmer, die nach Ziffer 8. keine Stellplatzkarte abgeben, werden nicht zum Wettbewerb zugelassen.

Teilnehmer, die sich am Stellplatz melden, aber nicht zum Wettkampf antreten, werden von der Teilnahme an weiteren Wettbewerben dieser Veranstaltung ausgeschlossen, es sei denn, dass sie ihren Verzicht vor Beginn des Wettkampfes bekannt geben.

Teilnehmer, die in Vor- oder Zwischenläufen die weitere Teilnahmeberechtigung erworben haben, diese aber nicht wahrnehmen, werden von der Teilnahme an weiteren Wettbewerben dieser Veranstaltung ausgeschlossen; eine Ausnahme bildet der Verzicht, der bis spätestens 35 min vor Beginn der nächsten Runde am Stellplatz bekannt gegeben werden muss.

13. Sonstige Hinweise

Bei Änderungen der IWR gelten diese geänderten Bestimmungen auch für die vorstehenden Ausschreibungsbestimmungen.

Der Innenraum der Leichtathletikanlage ist während der Veranstaltung freizuhalten. Gegen Personen, die gegen diese Vorschrift verstoßen, können Sanktionen erfolgen. Über Ausnahmen von dieser Regelung entscheidet der jeweilige Wettkampfleiter.

Bei allen Verbandsveranstaltungen sind grundsätzlich die ausgegebenen Startnummern (nur noch in Plastik oder ähnlich festem Material) in der vom Veranstalter ausgegebenen Form unverändert zu tragen.

Für Sprungwettbewerbe genügt eine Startnummer, die wahlweise auf dem Rücken oder auf der Brust getragen werden kann.

Sicherheitsnadeln muss jeder Teilnehmer bzw. Verein selbst mitbringen.

Die max. Spikesdornenlänge beträgt bei Hallenveranstaltungen 6 mm.

14. Auszeichnungen

Die Wertung erfolgt ohne Berücksichtigung des jeweiligen Landesverbandes. Die Sieger der Meisterschaftswettbewerbe erhalten unter Berücksichtigung von Ziffer 11 den Titel:

NLV + BLV - Meister(in) 2019

Männer / Frauen, U23

NLV + BLV - Jugend-Meister(in) 2019

Jugend U 20, U 18, U 16

NLV + BLV - Senioren-Meister(in) 2019

Senioren, Seniorinnen

der im Ergebnisprotokoll anzugeben ist. Für Wettbewerbe der Jugend U20, U18 und U16 im Stadion und in der Halle findet die Siegerehrung für die 8 Bestplatzierten statt. Für alle anderen Wettbewerbe werden nur die Plätze 1-3 geehrt. Unabhängig von der Landesverbandszugehörigkeit erhalten die 1.-8. Urkunden und der Erstplatzierte erhält den Meisterwimpel.

Eventuelle Ehrenpreise des örtlichen Ausrichters werden unabhängig von der Zugehörigkeit zum jeweiligen Landesverband ausgegeben.

Es erfolgt keine automatische Nachsendung der Urkunden. Nicht abgeholte Urkunden können gegen Abgabe eines frankierten Rückumschlags am Stellplatz nachgeschickt werden.

15. Organisationshinweise

Sofern Organisationshinweise in der Form eines Merkblattes o.ä. für einzelne Meisterschaften ausgegeben werden, ergänzen die dortigen Hinweise diese AABs.

16. Haftung

Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen oder sonstigen Schäden.

Startberechtigung

1. Voraussetzung für die Teilnahme an Wettkämpfen ist der **Besitz eines gültigen Startrechts**.
2. Das Startrecht wird auf Antrag von der NLV- bzw. BLV-Geschäftsstelle ausgestellt. Nur den DLV-Startpassantrag (DLV-Vordruck 2,75) verwenden. Der Antrag kann auf der LV-

bzw. DLV-Homepage herunter geladen werden. Nach Aufgabe des Startrechtes ist die NLV- bzw. BLV-Geschäftsstelle zu informieren.

3. Ein Wechsel des Startrechts ist nur in der Zeit vom 01. Oktober bis 30. November zum 1. Januar des nächsten Jahres möglich. Der Antrag muss spätestens am 30. November in der NLV- bzw. BLV-Geschäftsstelle vorliegen. In der übrigen Zeit ist ein Wechsel nur mit einer Sperre möglich (Ausnahme: Austritt des Vereins aus dem NLV). Näheres regelt die DLO § 4.
4. Die ordnungsgemäße Meldung erfolgt durch den Verein.